

## **Rückert, Friedrich: 30. (1837)**

- 1      Wie oft geschieht's, daß ich ein Dunkles mir erkläre
- 2      Durch etwas andres, das an sich noch dunkler wäre.
  
- 3      Doch weil der Forschung Blick ruht auf der dunklen Stelle,
- 4      Erscheint im Gegensatz ihm jede andre helle.
  
- 5      Gelang' ich dorthin nun, so ist das Räthsel dort,
- 6      Das Unerklärliche rückt mit der Forschung fort.
  
- 7      Und unversehns mach' ich dis neue Dunkel klar
- 8      Durch jenes alte, das erst zu erklären war.
  
- 9      Es scheint, kein Ausgang ist aus diesem Zauberkreise,
- 10     Sobald der Geist sich will einlassen auf Beweise.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19297>)